

2023 AiR documenta

Do, 29.06.2023

Programm

11:00 Uhr |
Besucherzentrum Welterbe

Eröffnung

Wolfgang Dersch,
Kulturreferent der Stadt Regensburg
Josef Feuchtgruber,
Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg
Regina Hellwig-Schmid,
1. Vorsitzende documenta e. V.
Die Künstler*innen sind anwesend.

11:30 Uhr | Steinere Brücke

Compositions of Flow

Installation von Tonka Maleković

Historical/Future Presence

von Dimitar Solakov

12:30 Uhr / 16:00 Uhr / 18:00 Uhr |

Besucherzentrum Welterbe

Film: „Die Bayerische Donau – Neue Fische im Fluss“ (10 min) des Landesfischereiverbandes

Vortrag: „Die Donau bei Regensburg – Aquatische Biodiversität im Wandel?“

Dr. Jörg Brandner, Wasserwirtschaftsamts Regensburg

14:00 Uhr | Theater Regensburg am Bismarckplatz

Cinema Somnium und Satellite Somnium

von Olivia Mihaltianu

15:00 Uhr | Domplatz vor Achat Hotel

Power Heart

von Jelena Gajinović

19:30 Uhr | im M26 Maximilianstraße 26, Regensburg

Compositions of Flow

Vortrag und Diskussion

mit Tonka Maleković und Sophia Freidhoff

Kunst im öffentlichen Raum
Juli bis Oktober 2023

Internationaler Donautag
29. Juni 2023

documenta.de



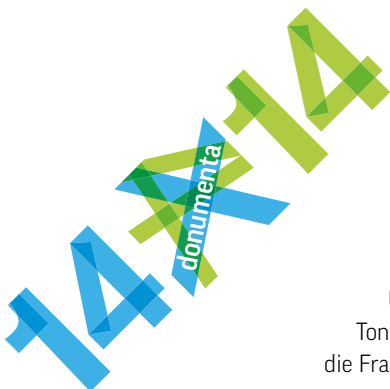
documenta Artist in Residence Programm – Kunst im öffentlichen Raum 2023

Seit 2019 lädt der documenta e. V. jährlich Künstler*innen aus den Ländern des Donaupraumes zu einem einmonatigen Aufenthalt nach Regensburg ein. Ihre Aufgabe ist es, ein Werk, eine Intervention im öffentlichen Raum zu konzipieren und so die reiche Geschichte der UNESCO-Weltkulturerbestadt in die Gegenwart zu rücken.

Unter dem Titel HERITAGE TODAY/TOMORROW stellten sich Tonka Maleković, Jelena Gajinović, Olivia Mihaltianu und Dimitar Solakov die Frage, was Geschichte und Gegenwart in der UNESCO Weltkulturerbestadt miteinander verbindet und wie vergessene Orte oder vergessene Geschichte wieder in das Bewusstsein der Menschen rücken können.

Die Ergebnisse ihrer Arbeit zeigt der documenta e. V. von Juli bis Oktober 2023 im öffentlichen Raum der UNESCO-Weltkulturerbestadt Regensburg.

documenta.de



Olivia Mihaltianu, Bukarest, Rumänien

Cinema Somnium und Satellite Somnium

Olivia Mihaltianu bezieht sich auf Johannes Keplers poetisches Werk „Somnium“, eine frühe Science Fiction-Erzählung aus dem Jahre 1609. Wie mag sich die Eroberung des Weltalls wirtschaftlich, sozial und ökologisch auswirken? Mit Installationen (Neupfarrplatz, Bismarckplatz, Dach der Sternwarte), einer Videoinstallation auf dem Bismarckplatz und VR spürt die Künstlerin dieser Frage nach. Dabei reflektiert „Cinema Somnium“ das Aufeinandertreffen von Fiktion und wissenschaftlichen Daten, während die Installation „Satellite Somnium“ drei Meteoriten auf ihrer Reise zu einem unbekanntem Planeten nachbildet. Unter **vr.donumenta.de** erleben Besucher*innen den Abflug dieser Satelliten.

Tonka Maleković, Zagreb, Kroatien

Compositions of Flow

Installation, Steinerne Brücke; M26, Maximilianstraße 26, Regensburg

Migration, Ankunft und Heimat sind die Themen im Kunstprojekt der Kroatin Tonka Maleković. Gemeinsam mit Sophia Freidhoff begegnet sie in diesem mehrteiligen Werk künstlerisch und wissenschaftlich den jüngsten Migrationswellen im Donauraum.

Die Präsentation besteht aus mehreren Teilen:

Installation an der Steinernen Brücke

29. bis zum 30. Juni 2023

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Sophia Freidhoff

29. Juni 2023, 19.30 Uhr im M26, Maximilianstr. 26

Ausstellung mit Video-Installation

29. Juni 2023 bis
09. Juli 2023 im M26,
Maximilianstr. 26

Jelena Gajinović, Novi Sad, Serbien

Power Heart

Installation, Domplatz, vor Hotel Achat, Regensburg

Die serbische Künstlerin Jelena Gajinović zieht Parallelen zwischen der Bildsprache der mittelalterlichen Minne und dem Herzchen-Code aus dem Smart Phone Chat. Der Holzschnitt „Frau Venus und der Verliebte“, angefertigt 1495 von Meister Caspar, inspirierte sie, die mittelalterlichen Symbole in die Gegenwart zu übersetzen. Jenseits der Liebessymbolik zeigt Jelena Gajinovićs Werk auf drehbaren Stehlen, welche wichtige Rolle Bilder in der Kommunikation spielten und immer noch spielen.

Dimitar Solakov, Sofia, Bulgarien

Historical / Future Presence

Installation, Amberger Stadel, Donauufer

Das Zusammenspiel von Natur und Mensch ist die Grundlage für Dimitar Solakovs Installation am Ufer der Donau in unmittelbarer Nähe zur Steinernen Brücke in Regensburg. Am Beispiel des Störs thematisiert er ein historisch-ökologisches Thema und visualisiert den Zusammenhang zwischen Hochwasser, der Veränderung im Ökosystem und dem Vorkommen der Störart Glattdick. Aufgrund von Überfischung und Niedrigwasser gibt es diese Fischart an der Oberen Donau kaum noch. Solakovs Neon-Installation zeigt den Stör auf historischen Hochwasserlinien.

Wir danken:



Amt für Integration

Besucherzentrum Welterbe Regensburg

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Donau MDK

Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz;

Sparkasse Regensburg

Wasserwacht Ortsgruppe Regensburg

Ferdinand Schmack jun. GmbH

Sternwarte Regensburg

Projektbeteiligte Frau Dr. Thoms und Herr Bendl

Theater Regensburg

Kiosk am Neupfarrplatz

Hotel Achat

M26



www.donumenta.de

donumenta e. V., Am Wiedfang 5, 93047 Regensburg